

Was tun bei selbstverletzendem Verhalten im Jugendalter?

Hintergrund und praktische Handlungsempfehlungen

Dienstag 22.01.2019 von 10:00-17:00 Uhr in der Jugendherberge Köln/Riehl

Impuls

Immer häufiger werden Kontaktpersonen von Jugendlichen mit selbstverletzendem Verhalten konfrontiert. Und tatsächlich zeigen aktuelle Erhebungen, dass ein Viertel aller Jugendlichen die vorsätzliche Verletzung des eigenen Körpers zur akuten Problembewältigung schon einmal ausprobiert hat. Die Gründe, das Verhalten weiter umzusetzen sind vielschichtig und können sozial motiviert sein, um „dazu zu gehören“, oder können grundlegend dabei helfen, unangenehme Gefühle „abzustellen“.

Im ersten Teil der Fortbildung werden daher zunächst die Hintergründe Selbstverletzenden Verhaltens dargelegt und anhand von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis diskutiert und in einen praktischen Bezugsrahmen gestellt.

Im zweiten Teil werden schwierige Situationen im Umgang mit Jugendlichen, die sich selbst verletzen, bearbeitet. Konkrete Methoden, mit denen dem Phänomen sowohl präventiv als auch begleitend begegnet werden kann, werden vorgestellt und in Kleingruppen geübt.

Besondere Bedeutung sollen dabei der Austausch der Fachkräfte und die Vernetzung erfahren, sodass betroffene Jugendliche zeitnah eine fachgerechte Unterstützung erfahren.

Zielgruppe der Fortbildung

Schulsozialarbeiter/innen, Psychologen/innen, Lehrer/innen und andere Fachkräfte und Multiplikatoren/innen aus, Jugendarbeit, Jugendhilfe /Jugendamt, Schule, Beratungsstellen, Polizei...

Inhalte der Fortbildung

- Theoretisches Wissen und aktuelle Zahlen zur Selbstverletzung
- Input und Selbsterfahrung zu günstigem und ungünstigem Umgang mit Gefühlen
- Methodenwissen und Haltung in der praktischen Arbeit
- Maßnahmen zur Prävention selbstverletzenden Verhaltens in Gruppen
- Vermittlung von Handlungssicherheit im Umgang mit selbstverletzenden Jugendlichen im Einzel- und im Gruppensetting

Termin

22.01.2019, von 10:00 bis 10:30 Uhr Stehkafee
Beginn 10:30 Uhr, Ende: 17:00 Uhr

Tagungshaus

Jugendherberge Köln-Riehl, City-Hostel
An der Schanz 14
50735 Köln

Gebühr

Für den Workshop wird eine Pauschale von 75,00 Euro erhoben (inkl. Verpflegung & Material).

Referentin

Janine Trunk, Prof. Dr., Klinische Psychologin, Professorin im Studiengang Angewandte Psychologie an der Hochschule Döpfer in Köln mit den Schwerpunkten Klinische Psychologie/Psychotherapie und Entwicklungspsychotherapie

Sonstiges

Die Fortbildung ist auf 18 Teilnehmende begrenzt.

Fragen

Bitte direkt an Dimitria Bouzikou, Tel. 0221-921392-21, Dimitria.Bouzikou@mail.ajs.nrw.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie unser [Online-Anmeldeformular](#).